

Bibliographische Daten

Titel: Christliche Leichlection Von dem früzeitigen Tod der Gerechten/
Auß Sap. 4. Capitel v. 7.8.9.10. Bey der Christlichen
Leichbestattung deß ... Wolff Ludwig Vogels/ Deß ... Ludwig
Vogels ... und Frawen Helenae ... Eheleiblichen nahe 13. Jährigen
Sohnes/ Welcher im Jahr Christi 1646. ... entschlaffen ... Verlesen
bey seiner Grabstätte auff S. Johannis Kirchhof

Ersteller: Justus Daniel Heering

Signatur: Will. II. 1156. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

als einen edlen Samen getragen vnd gesäet / sie dort
werdet mit Freuden wider ernden / Pl. 126. Vnd Chri-
stus wird euch ewre Kinder wider zustellen / wie der Wittwen
zu Nain Sohn / Luc. 7. Denn also redet der Herr selbst /
Ich bin die Auferstehung vnd das Leben / wer an
mich glaubet / wird nicht sterben / vnd ob er stirbe / will
ich ihn aufferwecken am jüngsten Tage / Joh. II.

Damit tröstet vnd stärcket euch in dem HERRN / vnd
last euch andere Gedancken nicht irren / als weren ewre Kinder
zu jung gestorben / vnd sonderlich ewer Wolff Ludwig / der all-
bereit eine feine Hoffnung von sich gebe / daß ihr an ihm würdet
Ehr vnd Freude haben / denn dem Tod ist niemand zu jung / so
bald wir geboren werden / so seyn wir alt zum Sterben / das Al-
ter ist ehrlich / nicht das lang lebet oder viel Jahr hat /
Klugheit vnter den Menschen ist das rechte grawe
Haar / vnd ein unbefleckt Leben ist das rechte Alter /
Sap. 4. Die Klugheit ist / die ein Mensch zuförderst hat von
Gott / seinem Wesen vnd Willen vnd seinem lieben Sohn Je-
su Christo / in dem er beständig glaubt / vnd weiß die Kunst
auff ihn vnd in ihm selig zu sterben. Wie diese Klugheit all-
bereit gehabt ewer Wolff Ludwig / habt ihr augenscheinlich er-
fahren / da er vor seinem Herrn Reichtratter sein Christlich
Bekänntniß gethan / vnd darauff mit eiveriger Andacht das heil-
lige hochwürdige Abendmal des Leibs vnd Bluts vnser
HERRN vnd Hellands Jesu Christi empfangen / vnd nach-
mals im beständigen Glauben vnd Gebet abgedrückt. So ist
er auch eines unbefleckten Lebens gewesen / dergestalt / daß er
noch von groben Sünden / die in der Welt in vollem Schwang
gehen / befreyet gewesen / hat die Eitelkeit der Jugend etwas ge-
than / so hat ers Gott vnd euch trewlich abgehoben / vnd sich ge-
bessert.